

Band VII., Nr. 2116, Seite 63-64

Die Gebrüder Grafen Ulrich und Eberhard von Württemberg beurkunden, dass der Edle Eglolf von Steußlingen ihnen alle seine Eigengüter zu Lehen gemacht hat.

Württemberg, 1270. Januar 18.

Ulricus et Eberhardus fratres comites de Wirtemberg universis presentes literas inspecturis salutem in perpetuum. Noverint universi, quod Eglolfus vir nobilis de Stuzselingen^{a1} nobis liberaliter contulit omnia bona sua, que titulo proprietatis ad eum spectabant, videlicet duo castra, quorum utrumque Stuzselingen² nominantur, ita quod nihil sibi penitus reservavit. Et quia nobilis idem petiit se infeodari a nobis de isdem bonis universis, nos eius petitioni benignum prebentes assensum infeodavimus ipsum liberaliter de isdem. Protestamur insuper per presentes, quod idem de consensu nostro legavit eadem bona filiis et filiabus suis per eum procreatis vel in posterum procreandis, imo omnibus consanguineis amicis viventibus super terram, pro quibuscunque nos duxerit requirendos. Dedimus insuper eidem auctoritatem dotandi filios et filias de eisdem bonis secundum quod sibi videbitur *sibi* expedire. Preterea protestamur, quod nos ratum et gratum habemus et habebimus, quod idem domine Anne coniugi sue pro dono matutino deputavit C marcas argenti, pro quibus tenebit villam, que vocatur Kirgretzingen³, quousque de prenominata pecunia eidem domine fuerit satisfactum. Huius rei testes sunt: nobilis vir H[enricus] marchio de Burgaw, Ul[ricus] comes de Aschperc⁴, Ul[ricus] et Egeno fratres comites de Schalcklingen, Swicgerus de Gundelfingen, Swicgerus de Blanchenstain, Siboto de Hundersingen, Eberhardus de Stophlen, Wolframus de Ræmse⁵, Wolf de Bernhusen et Wolf filius suus, Fridericus et

^aCHRISTIAN FRIEDRICH SATTLER: Geschichte des Herzogthums Württemberg unter der Regierung der Graven, 4 Bde., Ulm 1767-68. [Fortsetzung der Geschichte des Herzogthums Württemberg], Bd. 1, Beilage Nr. 3, druckt hier und im Folgenden stets *Sturselingen*, ähnlich wie in der bei ihm folgenden Urkunde vom 6. Juni 1273: *Stiurtzelingen*. Er stützt sich dabei sicherlich auf die irrige Lesung der Originalurkunde, denn auch das noch vorhandene Original der letzteren Urkunde hat nicht *Stiurtzelingen*, sondern *Stiuzelingen*, sodass auch in der vorliegenden Urkunde das *r* gewiss in Wegfall zu kommen hat. Vielleicht stand *Stuzselingen*, und wurde das *z* als *r* gelesen.

¹Altsteußlingen.

²Burgruine Neusteußlingen.

³Grötzingen, Allmendingen, UL.

⁴Hohenasperg.

⁵Neckarrems.

II

Bernoldus fratres de Urbach, Wolf de Vrowenberc et Wolf filius suus, Joannes de Rumeltheshusen et Dietherus filius suus, Egeno de Stouphen, Rudegerus de Walthusen⁶, Waltherus de Kaltenthal, Fridericus dictus Herther, Rucgerus de Wizsenberg^b et filius suus, Conradus de Waldenstain, Wolf de Steten, Reinhardus et Geroldus fratres de Velbach, Albertus dictus Kofeler. In cuius rei memoriam presentes scribi fecimus literas nostro et domini H[enrici] illustris marchionis de Burgowe, domini Ul[rici] comitis de Aschperc et domini Eglolphi de Stuzselingen sigillorum munimine roboratas.

 Datum et actum Wirtemberc, anno domini MCCLXX., XV. kalendas Februarii, XIII. indictione.

—

Nach Sattler: Geschichte Württemberg/Grafen, Bd. 1, S. 5, Beilage Nr. 3.

^bAuch hier, wo bei Sattler *Wirsenberg* steht, dürfte ein Lesefehler vorliegen, sodass ursprünglich *Wizsenberg* gestanden haben könnte. Dieser Name ist allerdings nicht mit Sicherheit zu deuten, doch KARL PFAFF: Geschichte der Stadt Stuttgart nach Archival-Urkunden und andern bewährten Quellen, 2 Bde., Stuttgart 1845-46, Bd. 1, S. 13, führt vom Beginn des 14. Jahrhunderts mehrere Glieder einer nach der abgegangenen Burg Weißenburg bei Stuttgart genannten gräflich württembergischen Dienstmännerfamilie auf.

⁶Burg in Waldhausen bei Vogelhof.

Überlieferung und Publikationen

Überlieferung und Textkritik:

Abdruck. Abschrift: BLB Karlsruhe, Hs. Günterstal 11, S. 239 ff.

Editionen:

CHRISTIAN FRIEDRICH SATTLER: Geschichte des Herzogthums Württemberg unter der Regierung der Graven, 4 Bde., Ulm 1767-68. [Fortsetzung der Geschichte des Herzogtums Württemberg], Bd. 1, S. 5, Beilage Nr. 3. Crusius: Annales Suevici, Bd. 3, 2, 21, S. 125 (Auszug). JOHANN ULRICH STEINHOFER: Ehre des Herzogtums Wirtenberg in seinen durchlauchtigsten Regenten, oder Neue Wirtenbergische Chronik, welche alle Merkwürdigkeiten [...] von dem Jahr 500-1744 [...] in Kriegs- und Friedenszeiten [...] ausführlich beschreibt [. Bd. 2, S. 154.

Regesten:

Beschreibung des Oberamts Ehingen, hrsg. Von Johann Daniel Georg von Memminger, Stuttgart und Tübingen 1826 (Beschreibung des Königreichs Württemberg, 3). [ND Magstadt 1971], S. 69. Regesten Grafen von Berg, S. 29, Nr. 127.

Weitere Angaben

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Württemberg

Ortsindex:

(Burg) Württemberg Wüstung (21519)
 (Burg) Württemberg, Stuttgart, S, W
 Altsteußlingen Wohnplatz (16761)
 Altsteußlingen, Ehingen (Donau), UL
 Bernhausen Wohnplatz (481)
 Bernhausen, Filderstadt, ES
 Burgau, GZ
 Dapfen : Gomadingen RT
 Dapfen Wohnplatz (15849)
 Fellbach Wohnplatz (1340)
 Fellbach, WN
 Feuerbach : Stuttgart S
 Feuerbach Wohnplatz (17)
 Grötzingen Wohnplatz (16671)
 Grötzingen, Allmendingen, UL
 Gundelfingen Wohnplatz (15913)
 Gundelfingen, Münsingen, RT
 Gönningen : Reutlingen RT
 Gönningen Wohnplatz (15973)
 Hohenasperg Wohnplatz (879)
 Hohenasperg, Asperg, LB
 Hohenstaufen (Burg) Wüstung (21669)

IV

Hohenstaufen (Burg), Göppingen, GP, W
 Hunderingen Wohnplatz (15918)
 Hunderingen, Münsingen, RT
 Kaltental Wohnplatz (30)
 Kaltental, Stuttgart, S
 Neckarrems Wohnplatz (1199)
 Neckarrems, Remseck am Neckar, LB
 Neusteußlingen Wohnplatz (16940)
 Neusteußlingen, Schelklingen, UL
 Rommelshausen Wohnplatz (1763)
 Rommelshausen, Kernen im Remstal, WN
 Schelklingen Wohnplatz (16943)
 Schelklingen, UL
 Stetten : Kernen im Remstal WN
 Stetten Wohnplatz (1765)
 Urbach WN
 Urbach Gemeinde (1608)
 Vogelhof Wohnplatz (4676)
 Vogelhof, Lorch, AA
 Waldenstein Wohnplatz (1557)
 Waldenstein, Rudersberg, WN
 Waldhausen Wohnplatz (4678)
 Waldhausen, Lorch, AA
 Weißenburg Wüstung (21518)
 Weißenburg, Stuttgart, S, W
 Wizenberg